



Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

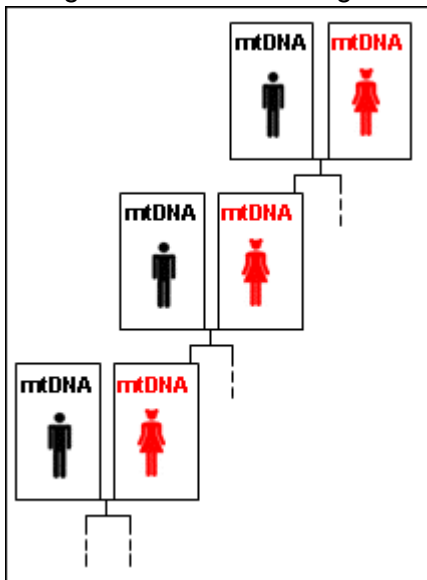
am Samstag, den 27.10.2007, um 14:30 Uhr
im Restaurant Stocken, St. Gallen - Bruggen

Frau **Inma Pazos** (*Subdirektorin Gentest GmbH, Zürich*) referiert zum Thema
Genealogie und Genetik arbeiten Hand in Hand

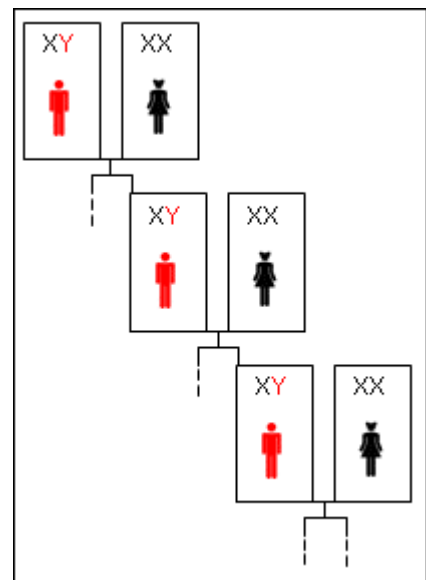
Wer waren unsere Vorfahren? Woher stammen wir? Mit der uns geläufigen "konventionellen" Familienforschung können die Vorfahren nur eine beschränkte Anzahl von Generationen zurückverfolgt werden. Mit der Erbgut-Analyse ist aber ein Blick in längst vergangene Jahrtausende möglich.

Die DNA ist bei allen Menschen zu 99.9 Prozent identisch. Die restlichen 0.1% sind die Ursache für individuelle Unterschiede (z.B. Augenfarbe, bestimmte Erkrankungsrisiken oder Abweichungen mit keiner ersichtlichen Funktion). Alle evolutionären Zeitspannen einmal kann es in diesen funktionslosen Abschnitten der DNA zu einer zufälligen, harmlosen Veränderung der DNA (Mutation) kommen, die an alle Nachkommen der jeweiligen Person weitergegeben wird. Erscheint dieselbe Mutation Generationen danach in der DNA von zwei Menschen, so ist klar, dass sie einen gemeinsamen Vorfahren haben. Der Vergleich von bestimmten DNA-Abschnitten (Markergenen) in vielen verschiedenen Bevölkerungsgemeinschaften ermöglicht es, Verwandtschaftsverbindungen nach zu verfolgen.

Der grösste Teil des Erbguts wird durch die Kombination der DNA von Mutter und Vater immer



wieder durchmischt. In zwei Bereichen des Erbguts ist das aber nicht der Fall: Die Mitochondrial-DNA (mtDNA) wird intakt von der Mutter auf das Kind vererbt; jeder Mensch - gleichgültig, ob Mann oder Frau - erbt seine mtDNA ausschliesslich von seiner Mutter. Das Y-Chromosom wird dagegen unverändert vom Vater an den Sohn weitergegeben; jeder Mann bekommt sein Y-Chromosom ausschliesslich von seinem Vater.



Auch für erfahrene Genealogen kann ein DNA-Genealogie-Test hilfreich sein. Im Gegensatz zu Dokumenten sind genetische Informationen fehlerfrei. Die DNA-Genealogie kann also Ihre traditionelle Familienforschung ergänzen und weiterführen, wenn Sie bei Ihren Nachforschungen an eine scheinbar unüberwindbare Mauer stossen.

Weitere Informationen: <http://www.igenea.com/>

Wie immer sind zu dieser Veranstaltung Gäste herzlich willkommen.

Vorschau Winterprogramm 2007/2008

Das ausführliche Programm des kommenden Wintersemesters wird mit dem Mitgliederverzeichnis mit dem nächsten Rundschreiben versandt, das (wegen der Einladung zur Hauptversammlung) allen Mitgliedern in Papierform zugestellt wird. Merken Sie sich die folgenden Termine aber, bitte, schon einmal vor (14:30 im Rest. Stocken, SG-Bruggen):

01.12.2007 Hauptversammlung, anschl. Neues vom Zivilstandswesen und Erfahrungsaustausch

26.01.2008 Die Täuferbewegung in St.Gallen (Walter Frei - siehe auch weiter unten seine Führungen)

23.02.2008 Die Glaubenstrennung und ihre Auswirkung auf die Familien-Geschichte

29.03.2008 Die Familie Küng von Hundwil und Stein AR

26.04.2008 Handänderungsverträge als Fenster zum Leben unserer Vorfahren

31.05.2008 Frühlingsausflug

Veranstaltungen der SGFF:

03.11.2007 Herbstversammlung in Fribourg

17.05.2008 Hauptversammlung in Glarus

Kurs Genealogie und Heraldik

Unser Präsident, Kurt Rechsteiner, hält an der Klubschule Migros (im Hauptbahnhof St. Gallen) wieder seinen Kurs Genealogie und Heraldik: Mittwochs, erstmals am 07.11.2007. Umgehende Anmeldung ist zu empfehlen.

Rheintaler Almanach

Antiquarisch abzugeben "Rheintaler Almanach" komplett, 1950 bis 1970, 18 Bände (1965, 1967, 1969 nicht erschienen) in sehr gutem Zustand. Neben zahlreichen Beiträgen über das Rheintal mit historischem, kunst- und kulturgeschichtlichem Inhalt werden vor allem in 15 Bänden die Familienwappen der Bürger jeweils einer Gemeinde (von Thal bis Grabs) präsentiert - in der kompetenten Bearbeitung von Dr. Joseph Rohner sel., Altstätten.

Preis für alle 18 Bände: 200 Franken.

Allfällige Interessenten wenden sich bitte (ab 9.10.2007) direkt an Herrn Ludwig Moser, Gossau SG, Telephon 071 385 35 06.

Religions- und kulturgeschichtliche Führungen mit Walter Frei

<http://www.stgaller-geschichten.org/>

Samstag 13. Okt. / 12 Uhr Flüeli alte Post. Rundgang **FLÜELI-RANFT UND SACHSELN**

Besuch von Erinnerungsstätten des Bergbauern, Mystikers und Friedensstifters Niklaus von Flüe. Mit Mittagspause. Möglicher Treff: 07.45 Uhr St. Gallen HB Schalterhalle (Abfahrt Voralpen-Express 08:02)

Dienstag 23. Okt. / 18:15 Uhr beim Treff Hauptbahnhof St. Gallen

zweistündige Altstadtwanderung **AUS DER GESCHICHTE DER JUDEN IN ST. GALLEN**

Mittwoch 24. Okt. / 18:15 Uhr beim Vadian-Denkmal am Marktplatz St. Gallen

zweistündige Stadtwanderung **DIE HEXENVERFOLGUNGEN IM 17. JAHRHUNDERT IN ST. GALLEN**

Mittwoch 31. Okt. / 18:15 Uhr beim Vadian-Denkmal am Marktplatz St. Gallen

1½ Std. Altstadtwanderung **SPUREN UND GESCHICHTEN DER ST. GALLER REFORMATION**

Voranzeige: **FRÜHLINGSWOCHE IN DER PROVENCE**

Exkursionen von Carpentras aus, 29. März bis 5. April 2008

Kursgeld Fr. 600.- (Frühstückbüffet und sämtliche Tagesausflüge)

Detailprogramm verlangen bei Walter Frei, Metallstr. 8 9000 St. Gallen, Tel. 071 278 12 64.